



Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bglg.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

2/2019 - Ausgabe September 2019 - 29. Jahrgang

Wiedereröffnung des Gemeindeamtes

Seite 5



BGLD Baugesetz – Novelle 2019 (Seite 3)

Burschenkirtag (Seite 7)

Feuerwehr Heuriger (Seite 9)

Ausflug der Jubilare (Seite 16)

Nachruf Mag. Walter Cziegler (Seite 18)

Projekt „Gesundes Dorf“ (Seite 27)

SV 7023 ZSP – Nachwuchsturnier (Seite 28)

Neuübernahme Wulkatalschenke (Seite 29)

Jubiläumsausflug Stadtschlaining

Seite 16





KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister

Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Geschätzte Jugend!
Liebe Kinder!

Manches, das schon Thema in meinen Vorworten zum Dorfboten war, wiederholt sich leider, und manchmal ist es aber auch gut, wenn Themen wieder neue Fahrt aufnehmen. Oft fühlt man sich an den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, erinnert.

Sehr oft wiederholen sich Themen, da es Handlungen einzelner erforderlich machen, auf Missstände hinweisen oder es um doch komplexere Angelegenheiten - wie den Hochwasserschutz – geht. Anliegen dieser Art können nicht von Heute auf Morgen umgesetzt werden.

Ein leidiges Thema ist immer wieder die Entsorgung von Abfällen, seien es Grünschnitt, Restmüll und Bauschutt, die in den Bach, den Wald geworfen oder auch einfach auf öffentlichem Gut der Gemeinde entsorgt und gelagert werden. Will man sich doch die eigene Wiese nicht „verschmutzen“ oder ist einem der Aufwand zu viel, das zu entsorgende Gut zu den dafür vorgesehenen Einrichtungen zu bringen.

Ich möchte erneut darauf hinweisen, dass für alle Abfälle in einem normalen Haushalt eine Möglichkeit der sauberen Entsorgung besteht.

In diesem Zusammenhang darf ich auch an die im Juli 2019 im Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg verlautbarte Initiative „Das Autowrack muss weg!“ erinnern.

Hier besteht die Möglichkeit, bis 30. November 2019 sein Autowrack von befugten Entsorgungsunternehmen einer fachgerechten Altstoffverwertung zuzuführen.

Es ist auf alle Fälle besser, dass man in diesem Zusammenhang selbst aktiv wird, bevor nach Ablauf dieser Frist das Umweltschutzorgan tätig werden muss.

Zur illegalen Entsorgung von Abfällen: „Seien Sie nicht sicher, dass Sie nicht dabei beobachtet werden. Ein Handyfoto ist schnell gemacht.....“

Ein weiteres Thema – der Hochwasserschutz - „könnte“ nun in naher Zukunft einer Lösung zugeführt werden. Auf Initiative des Referates Flussbau des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, scheint wieder Schwung in diese Angelegenheit zu kommen.

Neben bereits umgesetzten Hochwasserschutzanlagen entlang der Wulka und deren Zuläufen sollen weitere Projekte folgen. Eines dieser Projekte ist ein Damm, angelegt zwischen Pöttelsdorf und Walbersdorf, der den verbauten Kern von Pöttelsdorf im Fall von 30- bzw. 100-jährigen Hochwasserereignissen schützen soll.

Weiters werden uns natürlich die Themen wie die Gestaltung des Dorfbereichs und Bauplätze sowie Kanal und Straßensanierung die nächsten Monate und Jahre beschäftigen. Wir müssen diese Aufgaben mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln bewerkstelligen.

Inwieweit die Ideen der „Höheren“ Politik, wie Gratiskindergarten, Ragweed-Verordnung etc., auf die Gemeinden abgewälzt werden, kann ich noch nicht sagen. Auf jeden Fall werden sie sich auf das Budget und damit auf die Planungen der genannten Punkte auswirken.

Aber gemeinsam werden wir all dies schaffen. Früher oder später wird alles erledigt sein. Es dauert halt manchmal etwas länger, da reiflich hinterfragt und genau überlegt oft besser ist, als ein Schnellschuss, mit dem keinem geholfen ist.

Dies hat sich auch beim Gemeindeamt gezeigt. Gut Ding braucht Weile. Und wie Sie bei der Eröffnung am 18. Mai sehen konnten und uns auch durchwegs positive Reaktionen von Besuchern zeigen, hat es sich ausgezahlt. Ein Dankeschön nochmals an alle, die daran mitgewirkt haben und die am Eröffnungstag mitgefeiert haben.

Zum Schluss wünsche ich allen viel Gesundheit! Jenen, denen es zurzeit nicht so gut geht, wünsche ich die erforderliche Kraft, um die alte Stärke wieder zu erlangen.

Den Schülerinnen und Schülern noch alles Gute und viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Euer Bürgermeister

Rainer Schuber

Bgld. Baugesetz – Novelle 2019

Die Bgld. Baugesetz unterscheidet, seit dessen Novellierung im April 2019, zwischen folgenden Arten von Bauverfahren: **Geringfügige Bauvorhaben und bewilligungspflichtige Bauvorhaben.**

Zu den **GERINGFÜGIGEN BAUVORHABEN** (§ 16) zählen vor allem Maßnahmen zur Erhaltung, Instandsetzung oder Verbesserung von Bauten und Bauteilen. Dazu zählen unter anderem:

- Schwimm- und Wasserbecken bis zu einer durchschnittlichen Tiefe von 1,8 m und einer Wasserfläche bis 50 m²
- Freistehenden Bauten und Gebäude im Bauland sowie in der Widmungsart „Grünfläche-Hausgärten“ bis zu einer Brutto-Grundfläche bis 20 m²
- Sockel bis 1 m sowie Einfriedungen bis 2 m Höhe
- Nachträgliche Wärmedämmungen, Fenstertausch, Kaminsanierungen sowie Dachsanierungen
- Umbauten und Verwendungszweckänderungen im Inneren von Gebäuden
- Balkon- und Loggienverglasungen
- Wärmepumpen im Freien und Klimaanlage bis jeweils einem Betriebsgeräusch von maximal 35 dB
- etc.

Diese Bauvorhaben sind der Baubehörde vom Bauwerber **spätestens 14 Tage vor Baubeginn** mit den zur Beurteilung notwendigen Unterlagen schriftlich mitzuteilen. Mit dem Bauvorhaben kann begonnen werden, wenn seitens der Baubehörde innerhalb von 14 Tagen keine negative Rückmeldung oder Aufforderung zur Verbesserung erfolgt.

Nachbarn i.S.d. Baugesetzes können bis spätestens vier Wochen nach Baubeginn bei der Baubehörde einen Feststellungsbescheid erwirken, in dem die Baubehörde feststellt, ob ein geringfügiges oder ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben vorliegt. Wenn jedoch vom Nachbarn nachweislich seine Zustimmung zum betreffenden Bauvorhaben erteilt wurde, ist ein solches Feststellungsbegehren nicht mehr möglich, sofern keine wesentlichen baupolizeiliche Interessen (gem. § 3 Bgld. Baugesetz) berührt werden.

Ein **BEWILLIGUNGSVERFAHREN** muss lt. Bgld. Baugesetz für alle Bauvorhaben sowie Verwendungszweckänderungen durchgeführt werden, sofern diese nicht unter den § 16 (Geringfügige Bauvorhaben) fallen. Der Bauwerber muss in diesem Fall **vor Baubeginn** bei der Baubehörde um eine Baubewilligung ansuchen.

Dem schriftlichen Ansuchen sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Baupläne und Baubeschreibungen (von einem befugten Planverfasser) samt den Zustimmungserklärungen jener Grundstückseigentümer, die weniger als 15 m von den Fronten des Baues entfernt sind (Name und Datum der Unterfertigung). Die Baupläne und die Baubeschreibungen sind vom Planverfasser und vom Bauwerber zu unterschreiben.
- ein letztgültiger Grundbuchsauszug (nicht älter als sechs Monate)
- Verzeichnis der Eigentümer jener Grundstücke, die von den Fronten des Baues weniger als 15 m entfernt sind (Anrainerverzeichnis)
- ein ausgefülltes Datenblatt für das Gebäude- und Wohnregister
- ein Energieausweis (dieser ist von seinem Aussteller in der Energieausweisdatenbank zu registrieren).

Die Baubehörde hat – ab Einlangen der vollständigen Einreichunterlagen – innerhalb von acht Wochen die Baubewilligung mit Bescheid zu erteilen. Der Bauwerber hat den Zeitpunkt des Baubeginns der Behörde anzuzeigen und für die bewilligungsgemäße Ausführung zu sorgen.

Liegen dem Ansuchen um Baubewilligung nicht sämtliche Zustimmungserklärungen jener Grundstückseigentümer vor, deren Grundstücke von den Fronten des Baues weniger als 15 m entfernt sind oder liegen sonstige Gründe, die baupolizeiliche Interessen berühren vor, hat die Baubehörde eine mündliche Verhandlung vorzunehmen.

Zur Beurteilung, welches Bauverfahren zur Anwendung kommt, sowie zur Vermeidung von Problemen und den damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen, ist grundsätzlich vor Beginn jeglicher Bautätigkeit jedenfalls die Gemeinde zu kontaktieren! Um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht.

Nationalratswahl

Wahltag: 29. September 2019

Aktiv wahlberechtigt für die Teilnahme an einer Nationalratswahl sind Österreicherinnen oder Österreicher, wenn sie spätestens **am Tag der Nationalratswahl das 16. Lebensjahr vollenden** (am 29. September 2003 geboren oder älter), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde besitzen.

Auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher sind, sofern sie zum Stichtag 9. Juli 2019 in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen waren, bei der Nationalratswahl wahlberechtigt.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, können mittels Briefwahlkarte wählen. Wahlberechtigte, die aus Krankheits-, Alters oder sonstigen Gründen (Haftvollzug etc.) das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit vor der „fliegenden Sonderwahlbehörde“ ihre Stimme abgeben. Dies setzt jedoch eine Antragstellung voraus.

Sie haben die Möglichkeit, am

Sonntag, dem 29. September 2019,
im Gemeindeamt Pöttelsdorf,
von **08.00 Uhr bis 13.00 Uhr,**

Ihre Stimme abzugeben!

Machen Sie von
Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

STATISTIK AUSTRIA - KONSUMERHEBUNG 2019/2020

Dabei werden Haushalte für diese Erhebung zufällig ausgewählt. Damit unsere Statistiken alle Haushalte in Österreich repräsentieren können, ist eine umfangreiche Teilnahme besonders wichtig. Die Ergebnisse informieren über Ausgaben, Einkommen und Ausstattung der Haushalte in Österreich. Die Angaben bilden zudem eine wichtige Grundlage zur **Berechnung der Inflationsrate**. Des Weiteren werden Konsumerhebungsdaten zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und sind Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen, ebenso dienen sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten. Es ist daher für jeden Stichprobenhaushalt sinnvoll, daran teilzunehmen.

Im Verlauf der Konsumerhebung ersucht die Statistik Austria Personen in privaten Haushalten, Fragen zu beantworten und die Ausgaben Ihres Haushalts 14 Tage lang aufzuzeichnen. Die Erhebung findet von **Mai 2019 bis Juni 2020** statt.

Da die Beteiligung jedes Einzelnen von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden Maßnahmen getroffen um möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen:

- Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria - der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18 und den entsprechenden Bestimmungen des Datenschutzgesetzes.
- Man ist bestrebt, den Ablauf der Erhebung ständig weiterzuentwickeln und die Belastung für ausgewählte Haushalte möglichst gering zu halten.
- Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem **€ 50 Einkaufsgutschein** entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar.
- Die Erhebungspersonen sind im Umgang mit Haushalten in Befragungen und inhaltlich auf diese Erhebung geschult.

Nähere Informationen finden Sie im Anhang, sowie unter www.statistik.at/ke-info.

Wiedereröffnung des Gemeindeamtes

Der Umbau des Gemeindeverwaltungsgebäudes zu einer modernen und barrierefreien Bürgerservicestelle konnte nach einjähriger Bauphase im November 2018 abgeschlossen werden.

Am 18. Mai 2019 fand im Rahmen eines Festaktes die offizielle Eröffnung statt, zu der alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer sowie zahlreiche Ehrengäste und die Vertreter der beteiligten Gewerke eingeladen waren. In den Eröffnungsreden von Bürgermeister Rainer

Schuber, Ortsplaner Architekt Kurt Smetana sowie Bundesrat Günter Kovacs wurden über die Notwendigkeit der Sanierung, über bauliche Details und über die wirtschaftliche Entwick-

lung Pöttelsdorfs referiert. Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier und Pfarrer Mag. Werner Riegler nahmen im Anschluss die Segnung des neuen Gemeindeverwaltungsgebäudes vor.

Für das leibliche Wohl der Festgäste sorgte das Buffet des Heurigen Stegschandl. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Bismarck.



EDEL und WEISS

Chardonnay fassgereift 2017 – Abräumer der Saison

Soviel steht bereits fest: Bei den diesjährigen Weinbewertungen glänzt vor allem der EDEL WEISS Chardonnay fassgereift 2017, ein kräftiger Weißwein der Domaine Pöttelsdorf. Neben hohen Punktbewertungen im À la Carte Weinguide, Goldmedaillen bei der Burgenländischen Weinprämierung, Berliner Wein Trophy und Mundus Vini in Deutschland, stand der edle Weißwein unter den fünf Finalisten-Weinen zum Landessieger in der Kategorie „Weißwein Reserve“. Selbst den Weg in den begehrten österreichischen Weinsalon fand

der vollmundige Chardonnay und zählt somit zu den 20 besten österreichweit in der Kategorie „kräftige Burgundersorten“.

Der SALON Österreich Wein gilt als härtester Weinwettbewerb des Landes und Staatsmeisterschaft des heimischen Weines. Jedes Jahr werden die 270 besten Weine für den SALON Österreich Wein in einem mehrstufigen Prozess ermittelt. 17 SALON Sieger und 10 SALON Auserwählte werden letztendlich gekürt.



**Raiffeisen
Meine Bank**

**MEIN
ELBA**

Mit
pushTAN

Jetzt downloaden:
Die neue Mein ELBA-App.*
raiffeisen.at/mein-elba-app

raiffeisen.at/mein-elba-app
*Internetbanking auf dem Smartphone.

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Burschenkirtag

Der erste Sonntag im September bedeutet immer „Burschenkirtag“ in Pöttelsdorf. Ausgezeichnetes Kirtagswetter erleichterte die tagelangen Vorbereitungen. Am Samstag wurde der Baum von den Burschen am Hauptplatz aufgestellt. Die Besucher wurden an beiden Tagen ausgezeichnet verköstigt. Das traditionelle Burschenspringen rundete das Programm am Kirtagssonntag ab. Mit großem Applaus wurde die anstrengende Darbietung belohnt.

Die Burschenschaft Pöttelsdorf bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Spendern für das Gelingen des Kirtages.



Sommerübungen

In den Sommermonaten übte die Feuerwehr mehrfach die Bekämpfung von Flurbränden von mehreren Seiten. Ein Brandszenario, das gerade zu dieser Jahreszeit immer wieder auftreten kann. Hierzu wurde beim Sportplatz Wasser aus der Wulka angesaugt und mit zwei

C-Strahlrohren ein umfassender Angriff auf einen fiktiven Flurbrand geübt. Als netter Nebeneffekt wurde der Sportplatz so regelmäßig gegossen, die Verletzungsgefahr für unsere Hobbykicker wurde dadurch reduziert.



Einsatztagebuch der FF Pöttelsdorf

- 04.09. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 25.07. Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf der B50
- 13.07. Rauchentwicklung im Wirtschaftspark
- 13.07. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 29.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 21.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 15.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 06.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 04.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 02.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 01.06. Brandverdacht im Wirtschaftspark
- 29.05. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
Kreuzung B50/Kellerweg
- 15.05. Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall am Gmirkweg
- 11.05. Pumparbeiten nach Unwetter im Wirtschaftspark
- 11.05. Pumparbeiten nach Unwetter in Mattersburg
- 02.04. Fahrzeugbergung auf der Hauptstraße

*Deine Kinder werden sich nicht daran erinnern,
ob sie ordentlich waren,
sondern, ob du Zeit für sie gehabt hast.*

© Mia Friesen

Einsatz bei den Pöttelsdorfer Putenspezialitäten

Am Samstag, den 13. Juli, wurde kurz nach sieben Uhr früh stiller Alarm ausgelöst: „Brandverdacht bei der Firma Putenspezialitäten GmbH“. Normalerweise keine unübliche Alarmierung, doch diesmal entdeckte der Voraustrupp der FF Pöttelsdorf starke Rauchentwicklung. Es wurde sofort mittels Sirene nachalarmiert. Da der Einsatz eines Atemschutztrupps bevorstand, wurde auch die FF Zemendorf mit alarmiert, damit ein weiterer Atemschutztrupp für eine etwaige Rettung bereit stehe. Die genaue Ursache der Rauchentwicklung konnte nicht ermittelt werden, ein Brand war jedoch nicht mehr festzustellen. Hier zeigte sich wieder, dass trotz zahlreicher „Fehlalarme“ jeder Einsatz doch ein „echter“ sein kann. Ein ereignisreicher Samstag für die Feuerwehr, am Nachmittag wurde nämlich der Heurige veranstaltet.

Feuerwehr Heuriger

Am 13. Juli wurde hinter dem Feuerwehrhaus der alljährliche Feuerwehrheurige veranstaltet. Das Wetter stellte sich als genau richtig heraus, nicht zu kalt und nicht zu warm, der eine oder andere kurze Regenschauer fiel gar nicht so wirklich auf. Frisch zubereitete Speisen, kühle Getränke und hausgemachte Mehlspeisen verwöhnten unsere Besucher kulinarisch, für die musikalische Umrahmung sorgte die „Kiritog-Musi“, die zahlreiche Gäste zum Tanzen verleitete. Für die Kleinen gab es eine Hupfburg, für die etwas älteren erstmalig eine Gin-Tonic Bar. Dieser Klassiker unter den Longdrinks erfährt derzeit einen neuen Hype und konnte in drei verschiedenen Varianten verkostet werden. Die Feuerwehr Pöttelsdorf bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Sponsoren und Spendern sehr herzlich für die Unterstützung! Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Einsatzrüstung und kommt somit der gesamten Bevölkerung von Pöttelsdorf zugute.



Gelungene Veranstaltung der SPÖ Pöttelsdorf

Einen heißen Tag hatte sich die SPÖ Pöttelsdorf für ihre alljährliche Grillparty ausgesucht. Neben zahlreichen Pöttelsdorfern und Pöttelsdorferinnen durften Vizebürgermeister Manuel Bauer und Ortsparteivorsitzende Eva Schachinger, MA, auch Maximilian Köllner, MA, Spitzenkandidat des Regionalwahlkreises Nord für die Nationalratswahl, begrüßen.

Am Lagerfeuer wurden Würstel gegrillt, es gab hausgemachte Mehlspeisen, erfrischende Getränke und ein umfassendes Kinderprogramm. Bei guter Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Ein besonders großer Dank gilt den Helfern und Helferinnen, die mit ihrer Unterstützung eine erfolgreiche Veranstaltung möglich gemacht haben.



SPÖ Pöttelsdorf: Zeltlager für Kinder war voller Erfolg!



Die Eltern, Helferinnen und Helfer, sowie die Kids standen für ein Gruppenfoto bereit

Die SPÖ Pöttelsdorf veranstaltete am 20. August, das seit mehr als 30 Jahren traditionelle Zeltlager. Ortsparteivorsitzende Eva Schachinger, MA, freute sich dabei über regen Besuch: „Knapp 20 Kinder wurden von Freitag auf Samstag verköstigt, wobei auch bei Spielen der Spaß nicht zu kurz kam – und das Ganze kostenlos. Es ist uns wichtig, dass wir in der Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger auch Unterhaltungsaktivitäten machen. Dabei nutzen wir die Gelegenheit auch dazu, um uns über Gemeindeangelegenheiten auszutauschen“, so Eva Schachinger. Mit dabei war auch Vizebürgermeister Manuel Bauer, der sich bei den Helferinnen und Helfern mit einer Kiste Bier bedankte.



Quietschvergnügt haben sich die Kids bereits bei der Wanderung zum Zeltlagerplatz – Eva Schachinger führte die Wandergruppe an

13 Kinder aus Pöttelsdorf beim „English Adventure Camp“

In der letzten Augustwoche organisierte die Gemeinde Zemendorf-Stöttera wieder ein gemeindeübergreifendes Feriencamp für Kinder von 6 - 12 Jahren. Heuer wurde die Sport- und Erlebniswoche erstmals mit einem Englisch Sprachunterricht kombiniert. Das Programm verlief so, dass abwechselnd die Aufbesserung der Englischkenntnisse sowie Bewegung und Spiel geboten wurden. Bei einem Tag im Wald, einem Besuch des Freibades in Pötttsching und vielen sonstigen Out- und Indoor-Aktivitäten hatte Langeweile keine Chance. Der neue Essens-

lieferant für Kindergarten und Nachmittagsbetreuung, das Heurigenrestaurant Paisler aus Wulkaprodersdorf, sorgte für einen ausgewogenen und ausreichenden Mittagstisch. Insgesamt nahmen 23 Kinder aus den drei Gemeinden Antau, Pöttelsdorf und Zemendorf-Stöttera teil. Die Gemeinden übernahmen einen Teil der Kosten, um die jungen Familien zu unterstützen. Zum Abschluss der Woche waren die Eltern zu einer Fotopräsentation eingeladen, nach der alle Kinder von Bürgermeister Josef Haider mit einem Eis belohnt wurden.



Tanzworkshop



Schöpferische Aktivität kommt in unserem Fernseh- und Computerzeitalter oft zu kurz. So hat sich das Kindergartenteam gemeinsam mit dem Elternbeirat ein Projekt überlegt, bei welchem mit Tanz und Bewegungsimprovisation die Kinder auf eine besondere Entdeckungsreise gegangen sind. Im Zuge des Projektes ist in den Monaten April, Mai und Juni die Tanzlehrerin Nikola Krumpholz, jeweils einmal monatlich in den Kindergarten gekommen und hat mit den Kindern getanzt. Es ist dabei gemeinsam mit den älteren Kindergartenkindern eine Choreographie zu einem Lied für das Sommerfest entstanden, mit welcher die Kinder die Sommerfestgäste begeistert haben.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat für die Finanzierung dieses Projektes!

IBK ZT GmbH

Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf
Hauptplatz 3, office@zt-kraus.at
TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

- | | |
|------------------------|---------------------|
| - Konstruktionsplanung | - Brandschutz |
| - Baukoordination | - Hochwasserschutz |
| - Statik | - Deponieaufsicht |
| - Thermografien | - Bauphysik |
| - Ausschreibungen | - Lärmschutz |
| - Bauaufsicht | - Beweissicherungen |

Übergang vom Kindergarten in die Schule

Der Kindergarten Pöttelsdorf arbeitet im Zuge des Übergangs der Kinder vom Kindergarten in die Volksschule eng mit der Volksschule Zemendorf zusammen. Es finden regelmäßige gegenseitige Besuche der Kinder und der Pädagoginnen in den jeweiligen Institutionen statt, damit der Übergang in die neue Bildungsinstitution für die Kinder sanft und fließend gestaltet wird.

Im Zuge des heurigen Transitions-Projektes waren u.a. im Mai die zukünftigen Schulkinder beim „Tag der Naturwissenschaften“ in der Volksschule in Zemendorf.

An diesem Tag arbeiteten die Kindergarten- und Schulkinder gemeinsam selbstständig an Stationen (unter Aufsicht der Pädagoginnen) und führten Versuche zu verschiedenen Themenbereichen durch. Von Seiten des Kindergartenteams wurde für den Tag der Naturwissenschaften das Thema „Schall“ erarbeitet. Für die angehenden Schülerinnen und Schüler ein unvergesslicher Tag, da sie neben dem spannenden Vormittag an diesem Tag mit ihrer Pädagogin auch mit dem Schulbus fahren durften.





KFZ-MEISTERBETRIEB
SCHUBERT
WERKSTATT ALLER MARKEN

+43 699 105 288 64
martin@kfzschuber.at

A-7023 Pöttelsdorf
Pielgasse 17

www.kfzschuber.at

Ein Waldtag im Sommer



Wenn im Frühsommer die Natur mit satterm Grün und strahlenden Farben erfreut und die Sonne bereits wärmende Grüße vom Himmel schickt, ist es wieder Zeit, für einen beliebten Waldtag.

Zum 4ten Mal in diesem Kindergartenjahr machten sich die Kindergartenkinder mit Herrn Roland Jakob und dem Kindergartenpersonal gemeinsam auf den Weg in den naheliegenden und kühlen Pöttelsdorfer Wald.

Natur erleben, entdecken, spielen mit dem, was uns der Wald, die Umgebung bietet, stehen bei den Waldtagen im Mittelpunkt. Dabei verbinden die Kinder sich ganz mit der Natur und lernen Achtsamkeit gegenüber den Pflanzen und den Tieren. Es gab nicht nur Spannendes über Tiere und Wald zu berichten, sondern es wurden auch geschichtliche Hintergründe bei besonderen Plätzen besprochen. Wie zum Beispiel die 7 Linden am Maifestplatz. Im Laufe der Waldtage lernen die Kinder den Wald in den verschiedensten Launen und Jahreszeiten der Natur kennen, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, bei kaltem und auch nassem Wetter. Dabei ergeben sich

immer wieder andere Sinneseindrücke und Spielmöglichkeiten und die Kinder lernen Werte wie Ausdauer, Geduld oder auch Durchhaltevermögen kennen.

Auch das soziale Miteinander wird geübt und viele gute Gewohnheiten angelegt. So ist es ganz selbstverständlich, dass aufeinander Rücksicht genommen und zusammengehalten wird und gegenseitig geholfen wird, wo Hilfe notwendig ist. Wie immer wurde die Verpflegung von der Jagdgesellschaft finanziert und bereitgestellt – vielen Dank dafür.

Die Waldtage sind bei den Kindern sehr beliebt. Sie erleben den Wald, die Natur mit all ihren Sinnen, kindlicher Neugier und ausgelassener, natürlicher Freude.

Diese Tage erlebten wir als eine schöne Zeit, eine Zeit des Staunens und Beobachtens und eine sehr wertvolle Zeit für eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Besonderer Dank gilt der Familie Jakob Roland und Herrn Adi Murnberger für die tatkräftige Unterstützung bei den Waldausflügen.

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn®
Futtermittel für Biobetriebe

icA mag's bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

BAKABU

„Bakabu - Der Ohrwurm“, ist ein Projekt zur sprachlichen Frühförderung durch Musik für Kinder im Kindergarten und Volksschulalter. Innerhalb dieses Projektes sind bereits etliche Liederalben mit umfangreichen Begleitbüchern entstanden, welche die Kinder im Kindergarten Pöttelsdorf lieben.

Ein Hauptaspekt von „Bakabu“ ist die gezielte Vermittlung grammatischer Strukturen und Formen an die Kinder. Der Weg liegt jedoch nicht in formalen Grammatikübungen, sondern im kindgerechten Darbietungsformat der Lieder.

Im April besuchte der blaue Ohrwurm Bakabu die Kinder im Kindergarten mit seinem Kamishibai-Erzähltheater. Bakabu und sein bester Freud Charlie Gru nahmen die Kinder gemeinsam mit auf eine musikalische Reise ins Singeland, um Bakabus Glockenblume wieder gesund zu machen.

Es war eine gelungene Vorstellung mit Tanz und Gesang.

Vielen Dank dem Elternbeirat, der diese Darbietung von BAKABU durch die Finanzierung möglich gemacht hat.



Sommerfest

Am 15. Juni luden auch heuer wieder die Kindergartenkinder zum Sommerfest unter dem Motto „Komm mit in den Zauberwald!“ ein.

Die Kinder präsentierten ein zauberhaftes Theaterstück über den Zauberer Fritz, der nur noch Unsinn im Kopf hatte und alle Tiere willkürlich verzauberte. Die Tiere heckten einen Plan aus

und mit Hilfe einer Waldhexe konnte der Zauberer endlich davon überzeugt werden, damit aufzuhören. Die Kinder begeisterten das Publikum und wurden mit einem riesen Applaus belohnt.

Nach der Vorstellung gab es wie jedes Jahr ein Schätzspiel mit Zauberbohnen. Das Herstellen von Zauberbildern und Luftballontieren begeisterte die Kleinen sehr. Mit einem Angelspiel und Kinderschminken sowie einer Malstation hatten die Kinder viel Spaß.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, der für das leibliche Wohl sorgte und den Spendern der Geschenkkörbe für das Schätzspiel!



Abschlussausflug



Am Ende eines Kindergartenjahres steht auch der alljährliche Abschlussausflug vor der Tür. Jedes Jahr lässt sich das Kindergartenteam etwas Neues, Spannendes einfallen, das sowohl für die ganz jungen Kinder als auch für die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, eine feines Erlebnis ist. Schließlich soll der Ausflug lange in Erinnerung bleiben! Im letzten Kindergartenjahr fuhr die gesamte Rasselbande des Kindergarten Pöttelsdorf mit dem Tschu-Tschu-Zug nach Bad Sauerbrunn zum Hügelland Spielplatz.

Nach einer Besichtigungsrunde des großen Spielplatzes

und einer Stärkung der mitgebrachten Jause ging die Action richtig los. Auf den liegenden Baumstämmen konnten die Kinder balancieren und ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. In der Sandkiste konnte man mit dem Wasser pritscheln und so richtig schnell wurde es bei der Seilbahn. Der Höhepunkt des Spielplatzes war jedoch das riesige Piratenschiff.

Nach einem lustigen und actionreichen Vormittag brachte der Tschu-Tschu-Zug die Kinder wieder zurück in den Kindergarten.

Rausschmeissfest im Kindergarten



Die Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr feierten Ende Juni das Rausschmeissfest im Kindergarten. Nach dem heurigen Kindergartenjahr wechselten 3 Kinder in die Volksschule nach Zemendorf und 1 Kind in die Volksschule nach Mattersburg.

An diesem besonderen Tag durften die Kinder ihre Schultaschen in den Kindergarten mitbringen.

Am Vormittag verabschiedeten sich die Kindergartenfreundinnen und -freunde von den Kindern im letzten Kindergartenjahr mit einem liebevoll gestalteten Plakat, einem Gedicht und Liedern.

Am Nachmittag ging es für Emilia, Isabell, Leon und Tristan dann auf eine spannende Schatzsuche/Schnitzeljagd durch Pöttelsdorf. Diese führte abschließend wieder in den Kindergarten, wo die Kinder eine Überraschung erwartete.

Am späten Nachmittag kamen dann auch die Eltern und die zukünftige Lehrerin aus der Volksschule Zemendorf in den Kindergarten. Es wurde gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre gesungen und gelacht. Zum Abschluss wurden die Kindergartenkinder, im wahrsten Sinn des Wortes, aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“.

Wir wünschen den zukünftigen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern einen guten Schulstart!!

Ausflug der Jubilare



Die Einladung der Gemeinde zu einem Ausflug für die Geburtstagsjubilare (40er, 50er, 60er, 70er) sowie die Jubelpaare, die heuer silberne oder gold-

ne Hochzeit feierten, war für Sonntag, den 08. September festgesetzt. Dieser Einladung wurde zahlreich Folge geleistet, um Jahrgangskollegen zu treffen,

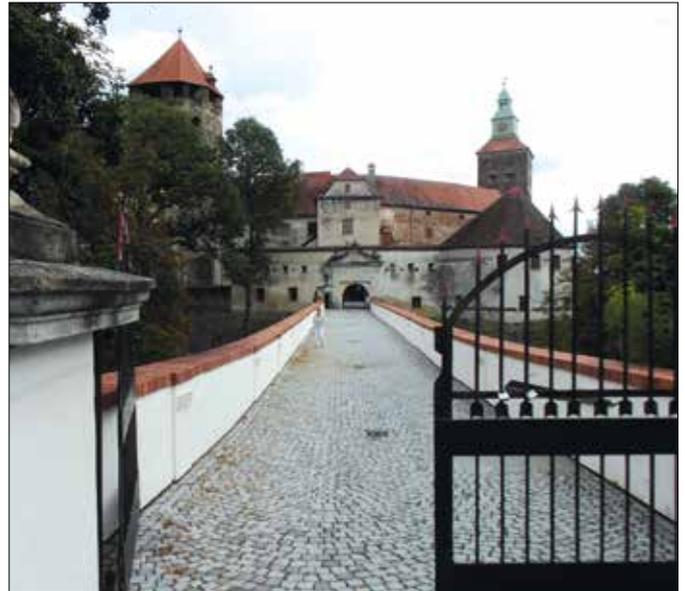
Erinnerungen aufzufrischen oder einfach einen Tag in der Gemeinschaft zu verbringen. Begonnen wurde der Tag, wie jedes Jahr, mit dem Zusammen-

treffen der Jubilare am Friedhof in Pöttelsdorf, um bereits verstorbener Jahrgangskollegen zu gedenken. Die Verstorbenen des Jubiläumsjahres waren: Jakob Siegfried (1949), Erwin Lang (1959), Kallinger Jürgen (1979). Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Mag. Andreas Hanke-meier, dem legendären Gruppenfoto und einer kleinen Stärkung machte man sich auf die Reise Richtung Stadtschlaining. Das Mittagessen wurde in Weißenbachl eingenommen. Nach dem Empfang durch eine Stadtführerin erwartete die Teilnehmer ein historischer Rundgang mit interessanten Stationen. Besucht wurde die ehemalige Synagoge und das Kloster, der jüdische Friedhof, die Pfarrkirche und der Stadtkern mit den Bürgerhäusern, der Burggraben und nicht zuletzt



die Friedensburg Schläining mit dem Europäischen Friedensmuseum. Anschließend wurde die Geschichte des Bergbaus in dieser Region – im Bergbaumuseum Goberling - vorgestellt. Bis im

Jahr 1990 wurde Antimon für die Industrie abgebaut. Letzte Überreste bergmännischer Arbeitsgeräte und Erinnerungsstücke konnten besichtigt werden. Zu Fuß ging es gleich weiter zur evangelischen



Kirche in Goberling. Herr Pfarrer Dr. Gerhard Harkam empfing die Gruppe herzlich. Interessant konnte er uns die Geschichte und die Entstehung der Kirche (reicht bis in 9. Jahrhundert zurück) vermitteln. Der Abschluss des Ausfluges fand bei einem

Heurigen in Bad Tatzmannsdorf statt. Hier ließ man den Tag mit Uhdler, Most und schmackhafter Jause und guter Unterhaltung ausklingen. Mit dem Singen des Liedes „Wahre Freundschaft“ in den Abendstunden ging der Ausflug zu Ende.



Nachruf Mag. Walter Cziegler



Am 24.8.2019 verstarb Mag. Walter Cziegler. Bis zu seiner Pensionierung am 31.8.2009 war er 35 Jahre lang als Pfarrer in der Evangelischen Pfarrgemeinde Pöttelsdorf tätig, und prägte in dieser Zeit das kirchliche Leben. Walter Cziegler wurde 1944 geboren und ist in Oberwart aufgewachsen. Das Studium führte ihn nach Wien und Zürich. Das Vikariat absolvierte er in Perchtoldsdorf und Neunkirchen. Zunächst wirkte er in St. Aegydt am Neuwald, bevor er 1975 nach Pöttelsdorf gerufen wurde. 1978 heiratete er Isolde Leyrer, mit der er vier Kinder hat. Im Ruhestand genoss er an der Universität Wien Alte Geschichte zu studieren. Mit seiner geselligen und sangesfreudigen Art und als Pfarrer, wird er allen in guter Erinnerung bleiben.

Erntedank 2019

Als Dank für die Ernte in diesem Jahr gestalten die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule einen Erntedankgottesdienst. **Dieser findet am Sonntag, den 13. Oktober um 9.30 Uhr statt. Der Erntedankumzug startet vom Hauptplatz zur Evangelischen Kirche um 09.15 Uhr.**

Weihnachten im Schuhkarton

Eine Tradition der letzten Jahre wird es auch in diesem Jahr wieder geben: "Weihnachten im Schuhkarton". Die Muttergemeinde Pöttelsdorf der Evangelischen Kirche unterstützt diese Geschenkaktion für Kinder in Not. Schuhkartons werden mit Spielzeug, Süßigkeiten, Kleidung, Schulmaterialien und Hygieneartikel gefüllt, und können am **09.11.2019** zwischen **13.00 und 17.00 Uhr** in der Alten Schule abgegeben werden. Genauere Informationen folgen separat. Auch gibt es wieder die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Mehlspeise zu stärken. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchenkaffee

Seit Jahren ist es ein fixer Termin: Am 1. Advent, dem **1. Dezember**, lädt die Evangelische Muttergemeinde um 13.30 Uhr zum Kirchenkaffee in die Alte Schule ein. Gemeinsam werden wir uns besinnen, Gemeinschaft genießen und wunderbare Mehlspeisen verkosten. An dieser Stelle weisen wir auch schon auf die Adventandachten hin, zu denen Pfarrer Hankemeier jeweils an einem Mittwoch um 18.00 Uhr (4., 11. und 18. Dezember) einlädt.

Bestattung PILLER GmbH.



Büro: Hauptstraße 2, 7210 Mattersburg
Anschrift; Gartengasse 6, 7210 Mattersburg

Tel. 02626/62 376, 62 888 Fax: 02626/62376-89
Mobil. 0664/308 76 16, werner.piller@speed.at
werner.piller@bnet.at, www.bestattung-piller.at



Pfarrgemeindefest

Nach zwei Jahren Pause gab es am 25. August 2019 endlich wieder ein Pfarrgemeindefest! Gestartet wurde um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst vor der Alten Schule. Vor Beginn wurde der Himmel noch genau beobachtet, ob sich der Regen auch wirklich endgültig verabschiedet hatte... Sitzpolster verwandelten die Heurigengarnituren in Kirchenbänke. So erlebten die zahlreichen Besucher einen ganz besonderen Gottesdienst. Die Gäste blieben gerne sitzen als dann das eigentliche Fest begann. „Alle um einen Tisch“ war als Motto auserkoren und sollte somit wirklich ALLE ganz herzlich einladen. Zum Essen gab es allerlei Schmankerl und nicht zu vergessen die köstlichen Mehlspeisen. Tolle Stimmung machten die Musiker der Pöttelsdorfer Kirtagsmusik mit ihrer Livemusik. Als weiteres Highlight war die Eröffnung der Weinbar, die in den Räumlichkeiten des Kellers der Alten Schule untergebracht war und extra für diesen Tag toll hergerichtet wurde. Auch für die Kinder gab es in diesem Jahr etwas Besonderes: Gemeinsam mit den Mattersburger Pfadfindern gab es in diesem Jahr ein aufregendes Kinderprogramm mit außergewöhnlichen Bastelarbeiten, Rätselralley und Spielen. Einige der Besucher nahmen auch das Angebot an, etwas über die Kirche zu erfahren oder den Turm zu besteigen. An dieser Stelle soll auch noch einmal den fleißigen Helferinnen und Helfern, und den Mehlspeisbäckerinnen und -bäckern gedankt werden, durch die dieses Fest zu einem riesigen Erfolg wurde.



Veränderungen beim Männergesangsverein 1863 Pöttelsdorf



Der langjährige Obmann Erich Pauschenwein und seine Resi haben ihren Lebensmittelpunkt in Resi's Heimat, ins schöne Innviertel verlegt. Dadurch haben sich einige Veränderungen im Vereinsleben ergeben. Nach 26 aktiven Jahren haben Obmann Erich Pauschenwein und sein Stellvertreter Günther Kurz ihr Amt zurückgelegt.

Ihrer Freude am Gesang und ihrer Verbundenheit zum Chor ist es zu verdanken, dass der Männergesangsverein Pöttelsdorf heute noch besteht. Aus diesem Grund wurde beiden Sängern die Ehrenobmannschaft ausgesprochen. Auch Resi Dipplinger soll dem Verein noch lange als Fahnenpatin erhalten bleiben.

Die Mitglieder des MGV Pöttelsdorf haben aus ihrer Mitte einen neuen Vorstand gewählt. Der neue Obmann heißt

Roland Jakob, Ing. Friedrich Steiner übt nun die Funktion des Stellvertreters aus. Als Chorleiter wird weiterhin OSR Siegfried Leyrer tätig sein.

Derzeit besteht der Chor aus 16 stimmkräftigen Sängern, die sich einmal in der Woche zur Singprobe treffen.

Der MGV 1863 Pöttelsdorf ist der älteste aktive Männergesangsverein des Burgenlandes. Ein solches Gut sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.

Junge „sangesfreudige“ Burschen und Männer sind herzlich zum Mitsingen eingeladen, um der Überalterung ein wenig entgegen zu wirken.

Nach dem Motto: „Gesang in kräft'gem Chor, erfreuet Herz und Ohr“.

Verschönerungsverein - Blumensetzen

Am 17. Mai rückten die Damen des Verschönerungsvereins, ausgestattet mit Spaten, Handschuhen und ordentlichem Tatendrang, zum jährlichen Blumensetzen aus. Nach getaner Arbeit kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz - beim Heurigen Stegschndl ließen die erschöpften Blumensetzerinnen den Tag ausklingen. Die frisch gesetzten Blumen und die neuen Beete können sich sehen lassen. Schön, in einer so hübschen und lebenswerten Gemeinde wohnen zu dürfen. Leider gibt es allerdings neben den hilfsbereiten Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern auch



immer mehr unverschämte Menschen: Diese schrecken nicht davor zurück, aus den frisch gepflanzten

Beeten die Blumen zu stehlen! Sollte jemand zufällig Zeuge eines solchen Vorfalls werden, ersucht der

Verschönerungsverein um Meldung an die Gemeinde oder an die Obfrau Daniela Glatter.

Frühjahrstreffen der Pensionisten 2019 - Spanien

Die Pensionisten des österreichischen Pensionistenverbandes reisten zum diesjährigen Frühjahrstreffen an die Costa de la Luz (Die Küste des Lichtes), nach Spanien.

Endlose Strände mit weißem Sand, bezaubernde Städte, kulinarische Köstlichkeiten, südländisches Flair und lebenslustige Menschen sind nur einige Komponenten für diese Gegend. Bei Tagesausflügen wurden viele Städte besichtigt, wie:

Niebla - Zeitreise in die röm. Antike

Palos de la Frontera – Segelschiffe vom Weltentdecker Christoph Columbus

Sevilla - Schmuckstück Spaniens

Jabugo – Jabugo-Schinken der schwarzen iberischen Schweine



Huelva – Königin der Früchte

La Palma und Bollullos Par del Condado – Weinbaugebiet, Produktion von

Schnaps

Mit einer Bootsfahrt entlang der Küste konnte das Meer in seinen schönsten Blautönen und den gelde-

nen Felsküsten bewundert werden.

Die erlebnisreichen Urlaubstage werden in Erinnerung bleiben.

Pensionistenclub – Sommerfest



Trotz extremer Hitze ließen sich 120 Pensionisten des Clubs Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera nicht vom traditionellen Sommerfest abhalten. Die Gäste wurden mit Wiener Schnitzel, erfrischenden Getränken, Kaffee und Kuchen verköstigt.

Landeswandertag der Pensionisten



Der diesjährige Landeswandertag des Pensionistenverbandes Burgenland - in der Nationalparkgemeinde Andau - lockte rund 3200 Teilnehmer an den Start. Bei prächtigem Wetter nahmen 25 Personen der Ortsgruppe Pöttelsdorf daran teil. In den Hallen des Weinguts Scheiblhofer sorgte die beliebte Musikgruppe „DIE EDLSEER“ für eine tolle Stimmung.

Tagesausflug ins „Uhudlerland“

Die Pensionistenortsgruppe Pöttelsdorf-Zemendorf-Stötera reiste im Juni ins „Uhudlerland“. In Bad Tatzmannsdorf wurde die Pralinenmanufaktur Spiegel besichtigt. Die Ernte und die Verarbeitung der Kakaobohnen wurde in einem Film vorgestellt, und wie viele Schritte für die Produktion von hochwertigen Pralinen erforderlich sind.

Nach dem Mittagessen in Strem wurde die Wallfahrtskirche Maria Weinberg besucht. Herr Pfarrer Johannes Schlögl informierte über die Geschichte dieses sehenswerten Gotteshauses. Nach einer Führung im idyllischen Weinmuseum Moschendorf konnte mit einer Jause und einer Uhudlerverkostung der Abschluss gefeiert werden.



Tagesausflug Mayerling

Der heurige Frühjahrsausflug der Pensionisten der Ortsgruppen Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera führte in das neu errichtete Besucherzentrum Mayerling. In einer informativen Ausstellung hatte sich die Möglichkeit geboten, in die damalige Welt einzutauchen. Anhand eindrucksvoller Originalexponate der damaligen Zeit lernte man bei einer Führung die Eleganz und die

Herausforderungen von Kronprinz Rudolfs Leben und Sterben kennen.

Europas größtes Glasmosaik konnte nachmittags im Glasmuseum Weigelsdorf besichtigt werden. Die Entstehungsgeschichte und die besondere Handwerks-tradition wurden vorgestellt. Ein Heurigenbesuch setzte den Abschluss eines gelungenen Tagesausfluges.



Ausflug in den Norden Wiens

Zum Abschluss der Turnsaison unternahm die Turngruppe des Pensionistenverbandes einen Ausflug nach Wien. Das Ziel waren die Blumengärten Hirschstetten. Nach einem hervorragenden Mittagessen in Leobersdorf erwartete man die Gruppe zur Führung in einem der schönsten Stadtparks im Norden Wiens. Auf einer Fläche von 70.000 Quadratmetern sah man ein Meer an Blumen, eine Mischung aus unterschiedlichen Themengärten, wie der englische, indische, mexikanische sowie einen Hochzeitsgarten. Neben dem Zoo, dem historischen Bauernhaus, dem Palmenhaus und dem Urzeitgarten, gibt es ganz neu die Kleingarten-Schausiedlung, ein Bienenschauhaus, ein bewohntes Storchennest und ein großes Schildkrötenareal. Bis 2014 waren die Blumengärten Hirschstetten die Kultivierungsbetriebe der Wiener Stadtgärten. Heute befinden sich nur mehr Schaugärten auf diesem seit 1952 bestehendem Areal. Die Frauen genossen einen wunderschönen Ausflugstag mit einer sehr interessanten Führung.





Fünfundsiebzigster Geburtstag

Johann Jagschitz feierte seinen 75. Geburtstag. Emmi Kurz und Obmann Harald Schuber, als Vertreter des Pensionistenverbandes – Ortsgruppe Pöttelsdorf, überbrachten die besten Glückwünsche.



Eiserne Hochzeit

Wanda und Ernst Schuber feierten ihr 65-jähriges Hochzeitsjubiläum. Der Obmann des Pensionistenverbandes Harald Schuber mit Käthe Bokor gratulierte im Namen aller Mitglieder und Funktionäre auf das Herzlichste zu diesem besonderen Ehrentag.



Resch dach

DACHDECKER
SPENGLER - ZIMMERER

7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - www.reschdach.at GmbH & Co KG

Ausflug der Pöttelsdorfer Senioren



Die Ortsgruppe Pöttelsdorf besuchte im Rahmen der NÖ Landesausstellung die Militärakademie Wiener Neustadt. Eine Führung durch die ehemalige Kaiserresidenz zeigte interessante Einblicke in die Offiziersausbildung.

Die Mittagszeit wurde im Naturpark Hohe Wand verbracht. Nachmittags wurde die Sonderausstellung „der Pfad der Industrie“ im Industrieviertelmuseum Wr. Neustadt besucht. Der Tag fand beim Heurigen in Pötttsching seinen gemütlichen Ausklang.

In Linz beginnt's

Eine Damenrunde trifft sich seit einigen Jahren jeden Donnerstag zum Kaffeepausch im Dorfladen.

Im Juni wurde ein Tagesausflug nach Linz unternommen. Bequem per Eisenbahn reisten die Kaffeedamen nach Linz, um im Cafe „Glockenspiel“ am Hauptplatz, das Frühstück einzunehmen. Gestärkt flanierete man durch die Einkaufsstraße, vorbei an der Martin Luther Kirche und dem Mariendom. Mit der Pöstlingbergbahn wurde der Linzer Hausberg erklommen. Ein wunderbarer Ausblick auf die Donau und die Oberösterreichische Hauptstadt bot sich hier den Da-



men. Im schattigen Gastgarten des Kirchenwirts schmeckte das Mittagessen besonders gut. Bevor

die Heimreise angetreten wurde, genehmigte man sich noch einen Kaffee mit Linzer Torte bzw. ei-

nen kühlen Apparol Spritzer. Es war ein gemütlicher und genussreicher Ausflug.

Der Hausarzt rät:



Schon sind die heißen Sommertage wieder vorbei, der Herbst zieht mit kühleren und unbeständigeren Wetter ins Land, und macht uns oft gesundheitliche Probleme. „Mich hat die Grippe erwischt“ klagen Betroffene, wenn sich Husten, Kopfschmerzen und Fieber einstellen. Zum Glück handelt es sich häufig bloß um einen **grippalen Infekt (Erkältung)** und nicht um eine **echte Grippe (Influenza)**, die jährlich zahlreiche Todesopfer fordert.

Für die Betroffenen ist es nicht leicht, beide Erkrankungen treffsicher voneinander unterscheiden zu können. Weil jedoch die echte Grippe im Vergleich zur harmloseren Erkältung zu einer sehr ernsten Krankheit ausarten kann, seien an dieser Stelle die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale erwähnt:

- Während bei einer Erkältung nur wenige Patienten über erhöhte Temperatur (über 37,5 Grad) klagen, sind bei einer Grippe mehr als 95 Prozent der Betroffenen von Fieber zwischen 38 und 40 Grad betroffen.
- Anders verhält es sich mit der rinnenden Nase. Sie tritt bei rund 80 Prozent der Erkälteten auf, während nicht einmal einem Drittel der Grippekranken die Nase rinnt.
- Über Kopf- und Gliederschmerzen sowie über starke Abgeschlagenheit klagen 70 bis 80 Prozent der Grippekranken, bei den Verschnupften sind es lediglich 10 bis 30 Prozent.

Die krankheitsverursachenden Viren werden sowohl als Tröpfcheninfektion durch die Luft, als auch direkt oder indirekt durch Kontakt mit Erkrankten oder über kontaminierte Gegenstände per Kontaktinfektion oder Schmierinfektion in deren Umgebung übertragen.

Die Dauer von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung beträgt bei Grippe ein bis drei Tage, sie beginnt dann meist sehr abrupt mit hohem Fieber, Gliederschmerzen und einem massiven Krankheitsgefühl.

Bei der Erkältung treten die Beschwerden innerhalb von zwei bis fünf Tagen auf. Sie beginnt zumeist mit einer rinnenden Nase, danach ändert sich die Symptomatik häufig, es kommen Schluckbeschwerden dazu, Halsschmerzen, Husten etc.

Bei beiden Krankheiten kommen bestimmte Viren als Erreger in Frage, also verschiedene Typen von Influenzaviren bei der Grippe und mehr als 100 verschiedene Viren beim grippalen Infekt (eines der häufigsten ist das so genannte Rhinovirus).

Das heißt, dass Antibiotika – die ja bekanntlich gegen bakterielle Erreger eingesetzt werden – gegen beide Viruskrankheiten wirkungslos sind, es sei denn, dass in der Folge der Virusinfektion eine bakterielle Infektion dazukommt. Die Folge davon kann sein: Bronchitis, Lungenentzündung, Nebenhöhlenentzündung oder Mittelohrentzündung. Spätestens jetzt sollte der Arzt um Rat gefragt werden!

Wie kann man Vorbeugen?

Im Gegensatz zur Grippe gibt es gegen **Erkältungen keine Impfung!**

Eine wirksame Vorbeugung besteht darin, den Kontakt mit erkrankten Personen und deren viralen Schnupfen- und Hustensekret zu vermeiden.

Ein gesundes und gestärktes Immunsystem kann jedem Menschen dabei helfen, diverse Krankheitserreger und damit auch die einer Erkältung besser zu bekämpfen, und manchmal auch einen Krankheitsausbruch zu verhindern, oder Krankheitssymptome zu mildern, beziehungsweise den Krankheitsverlauf zu verkürzen. Alle Maßnahmen, wie zum Beispiel

- gesunde, ausgewogene Ernährung inklusive aller für den Organismus notwendigen Stoffe, wie Mineralstoffe und Vitamine,
- ausreichend Schlaf,
- möglichst stressfreier Tagesablauf,
- regelmäßige Bewegung oder gar sportliches Ausdauertraining und
- regelmäßige Abhärtung durch Anwendung von Kneippschen Güssen und Saunieren,

können daher sehr wohl als Vorbeugemaßnahmen angesehen werden, zumal es sich bei den Verursachern der Erkältung um an den Menschen stark angepasste Viren handelt.

Gegen die gefährliche **Influenza** schützt eine **alljährliche Impfung:**

Gerade bei älteren und chronisch kranken Menschen (Asthmatiker, Diabetiker, Herzkranken usw.) kann eine Grippeerkrankung zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen. Vor allem ihnen, sowie Personen in wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens (Pflegepersonal, Polizei etc.) wird daher die Gripeschutzimpfung empfohlen, die man jetzt im Herbst durchführen kann. Der optimale Zeitraum für die Impfung liegt zwischen Oktober und November eines jeden Jahres. Da es lediglich etwa zwei Wochen dauert, bis ein vollständiger

Impfschutz aufgebaut ist, kann eine Impfung auch noch am Beginn einer Grippewelle sinnvoll sein. Der Schutz hält lediglich ein Jahr an, da das Virus seine Oberflächenstruktur kontinuierlich verändert.

Das Virus wird hauptsächlich durch Aerosole (Sprühregen) übertragen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen. Eintrittspforten sind die Schleimhäute der Atemwege. Nach erfolgter Infektion treten innerhalb von ein bis drei Tagen die ersten Beschwerden auf.

Beachten Sie: Als Infizierte/r können Sie noch vor Auftreten der Beschwerden andere Menschen anstecken. Etwa eine Woche nach Krankheitsbeginn ist die Infektionsgefahr für andere vorbei.

Ich hoffe, Sie haben die Sommermonate zur Erholung und zum Stressabbau genützt, und sind jetzt für die kalte Jahreszeit gerüstet.

Vergessen Sie auch heuer nicht auf die Grippeimpfung - der Impfstoff wird ab Ende September in Österreich zur Verfügung stehen – und kommen Sie gesund durch den Winter.

Ihre
Dr. Ingrid GRAFL



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

Projekt „Gesundes Dorf“

Die Gemeinde Pöttelsdorf hat sich dazu entschieden, am Projekt „Gesundes Dorf“ teilzunehmen. Dabei geht es um die Entwicklung und um die Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen in unserer Gemeinde. Unterstützung erhält die Gemeinde von einer ausgebildeten PROGES-Regionalmanagerin und der BGKK.

**Nächste Arbeitskreissitzung am:
Donnerstag, 14. November 2019, um 19.00 Uhr im
Gemeindeamt Pöttelsdorf**

Ideen und Vorschläge für Schwerpunkte im kommenden Frühjahr können vorgebracht werden. Hiermit ergeht eine herzliche Einladung an alle Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer, beim nächsten Treffen dabei zu sein.



GEMEINSAMES SINGEN: Alle gesangsfreudigen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer sind herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen, und zwar am:
Montag, den 30. September 2019, von 09.30 Uhr – 11.00 Uhr im Dorfladen

WALDBADEN: Frau Walpurga Neuberger leitet den nächsten Kur am:
Sonntag, den 22. September und Sonntag, den 29. September 2019
Treffpunkt: 15.00 Uhr am Sauplatz Pöttelsdorf.

***Machen Sie mit und tun Sie sich und
Ihrer Gesundheit etwas Gutes!***

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

Sommer-Nachwuchsturnier des SV 7023 Z-S-P



Am 24. August ging das alljährliche, große Sommerturnier des SV 7023 Z-S-P am Sportplatz in Zemendorf erfolgreich über die Bühne. 13 Gastmannschaften folgten der Einladung und fanden sich bei sommerlichen Temperaturen zu den sportlichen Vergleichswettkämpfen in vier Altersklassen ein. Das Trainerteam rund um den Nachwuchsleiter Karl Schandl und Nachwuchsleiterstellvertreter Christian Haider zeigte sich nach teils spannenden Matches mit den Leistungen der heimischen Youngsters zufrieden.

Ergebnisse im Überblick:

U7 – 1. Siegendorf / 2. Marz / 3. Oggau / 4. ZSP

U12 – 1. Klingenbach / 2. Mattersburg / 3. ZSP /
4. Hügelland / 5. Marz / 6. Draßburg

U14 – 1. Rabnitztal / 2. ZSP / 3. Juniors /
4. Mattersburg

U16 – 1. Kohfidisch / 2. ZSP /
3. SPG Marz Rohrbach Forchtenstein

Mit einem von Norbert Schandl organisierten Fußballdart war auch nach der Siegerehrung für Spaß und Spannung gesorgt. Ums leibliche Wohl der zahlreich anwesenden Fans und Gäste kümmerten sich Joachim Hanbauer und Sektionsleiter Wolfgang Köller wieder bestens. Zur Freude des Organisationsteams avancierte das heurige Nachwuchsturnier bei guter Stimmung zu einem unter-

haltsamen Sommerfest. Nachwuchsleiter Karl Schandl: „Ich bedanke mich auf diesem Wege beim Nachwuchsbetreuersteam und bei all jenen, die mitangepackt haben, vor allem auch bei den Eltern unserer Nachwuchsspieler, die in der Kantine geholfen haben sowie bei den Müttern für die Mehlspeisspenden. Ein großer Dank gilt auch allen, die uns durch Pokalspenden unterstützt haben.“



„Wulkatalschenke Traude“ - Neuübernahme

Am 1. September wurde die Wulkatalschenke einer neuen Pächterin übergeben. Nach vielen Jahrzehnten als Familienbetrieb der Familie Stöger - übernimmt nun Waltraud Morawitz nach Liane Illedits das Gasthaus und kümmert sich um das Wohl der Gäste. Die neue Pächterin betreibt noch bis 31. Oktober den Saisonbetrieb Steckerlfisch Hacienda in Mattersburg und sucht bereits für dieses Lokal einen Nachfolger. Die Öffnungszeiten und ein Teil der Speisekarte werden wie gewohnt weitergeführt. Das gilt auch für Essen auf Rädern und die Versorgung von Schulen und Kindergärten. Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Catering für Firmen und Private sowie für Stammtische und Sitzungen von Vereinen, auch außerhalb der normalen Betriebszeiten, können gebucht werden. Vorankündigung für das nächste Jahr: Monatlich wird ein Grillabend im Freien stattfinden. Spezielle Schmankeertage sind ebenfalls geplant.



Wulkatalschenke zur Traude

| | |
|------------------|--------------------------|
| Hauptstraße 89 | Mo – Do 8.00 – 14.00 Uhr |
| 7023 Pöttelsdorf | Fr + Sa 8.00 – 20.00 Uhr |
| 02626 / 5278 | So 8.00 – 16.00 Uhr |

personalia

Die Gemeinde Pöttelsdorf gratuliert folgenden Jubilaren:

Friederike Ferstl (85)
 Johann Schandl (85)
 Ida Pötttschacher (80)
 Andreas Reymeyer (80)
 Karl Schmidt (70)
 Ing. Herbert Kurz (85)
 Günther Reisch (80)

Sehr geehrte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung dürfen die genauen Geburtsdaten sowie Adressen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht werden. Das Bgld. Ehrungsgesetz gibt der Gemeinde jedoch die Möglichkeit, den Jubilaren in der Gemeindezeitung allgemein zu gratulieren. Wer dies nicht möchte, soll sich im Gemeindeamt melden. Fotos von Gratulationen werden nur mit Zustimmung der betreffenden Personen veröffentlicht. Sterbefälle werden nicht, Geburten nur mit Zustimmung, kundgemacht.

F WOLFGANG G.M.B.H.
FRÖCH



KACHELÖFEN • KAMINE • FLIESEN • KACHELHERDE

7023 Stöttera
 Birkengasse 4

www.kachelofen-froech.at
office@kachelofen-froech.at

TEL.:02626/5000, Mobil:0664/420 38 99, Fax:02626/5001



Achtzigster Geburtstag

Johann Schuber feierte im August seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer. Käthe Bokor und Harald Schuber gratulierten im Namen aller Mitglieder des Pensionistenverbandes Pöttelsdorf auf das Herzlichste.



Siebziger Geburtstag

Im August feierte Edith Schneider ihren 70. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber gratulierte herzlich im Namen der Gemeinde Pöttelsdorf.



Goldene Hochzeit

Christl und Gerd Pötttschacher feierten im August ihr fünfzigjähriges Hochzeitsjubiläum. Dem Jubelpaar gratulierten Vizebürgermeister Manuel Bauer, Gemeindevorstand Christian Lorger, Gemeinderätin Sabine Pötttschacher und Amtsleiterin Heidi Kurz. Seniorenbund-Obmann Alfred Bosard und Heide Mürkl sprachen ebenfalls die besten Glückwünsche zum Jubiläum aus.



Goldene Hochzeit

Das Fest des fünfzigsten Hochzeitsjubiläums feierten im August Johanna und Engelbert Fröch. Die besten Glückwünsche zu diesem Jubeltag überbrachten seitens der Gemeinde Bürgermeister Rainer Schuber, Vizebürgermeister Manuel Bauer. Herr Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier gratulierte ebenfalls sehr herzlich. Harald Schuber wünscht alles Gute im Namen aller Mitglieder des Pensionistenverbandes.



Mattheo

Über die Geburt Ihres Sohnes Mattheo freuen sich Monica Schiermayer und Daniel Pötttschacher. Herzliche Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft wünscht die Gemeinde Pöttelsdorf!



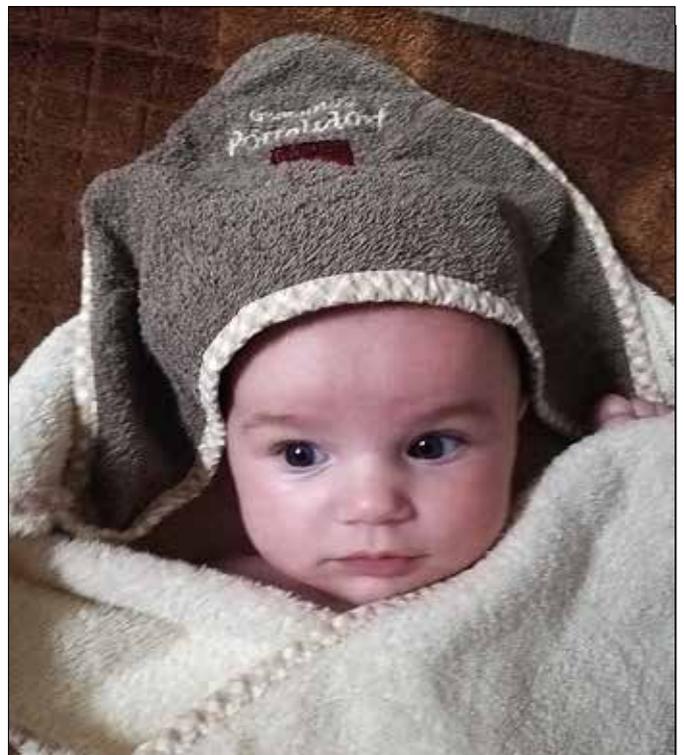
Pauline

Patricia Haider und Lukas Feiler freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Pauline. Die Gemeinde Pöttelsdorf wünscht der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!



Timo

Über die Geburt ihres Sohnes Timo freuen sich Daniela Kroiss und Patrick Koglbauer. Herzliche Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft wünscht die Gemeinde Pöttelsdorf!



Jana

Astrid Pötttschacher und Mario Schreiner sind stolz auf ihre Tochter Jana. Seitens der Gemeinde herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

termine

- 21.09. Herbstfest ÖVP
 13.10. Erntedankfest
 19.10. Kürbisfest der SPÖ
 20.10. Gefallenengedenken
 14.12. Christbaumsingen

DICKDARMKREBSVORSORGE - VORINFORMATION:

Der Testzeitraum für diese wichtige Gesundheitsvorsorge ist vom **21. bis 31. Oktober 2019**.

Die Tests werden in der Woche vom 16. bis 20. September verteilt.

Zielgruppe: Jahrgänge 1939 - 1979

Genauere Informationen erhalten Sie mit den Teströhrchen!

Christbaum für Hauptplatz

Für die heurige Adventzeit ist die Gemeinde noch auf der Suche nach einem entsprechenden Christbaum. Wenn Sie beabsichtigen, noch im heurigen Jahr einen im Garten zu groß gewordenen Nadelbaum zu entfernen, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindeamt, um entsprechende Planungen treffen zu können.



Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten ist am 30. November 2019.
Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren Beitrag.

Weingut & Heuriger Stegschndl

Bachzeile 1, 0664/2114595

Ausg'steckt 2019

19.09. – 13.10.
WILDWOCHE

25.10. – 11.11.
WEIDEGANSLESSEN

18.11. - 13.12.

Täglich ab 11.00 Uhr

Wulkatalschenke „zur Traude“

Hauptstraße 89
 02626/5278

Ganzjährig geöffnet
 Montag – Donnerstag
 von 08.00 – 14.00 Uhr
 Freitag, Samstag
 von 08.00 – 20.00 Uhr
 Sonntag
 von 08.00 - 16.00 Uhr

Bei Veranstaltungen
 flexible Öffnungszeiten!

Essen auf Rädern
 Bei Interesse bitte um telefonische Kontaktaufnahme.

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7
 E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
 www.pöttelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:
 Alfred Bosard, Daniela Glatter, Roman Glatz, Dr. Ingrid Grafl, Maria Haider, Mag. Andreas Hankemeier, Roland Jakob, Roland Pfleger, Andrea Stöger, Anita Stöger, Eva Schachinger, MA, Norbert Schandl, Mag. (FH) Sabine Schandl, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, Team des Kindergartens Pöttelsdorf

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:
 UL Solutions, Ute Lerner Werbeagentur, Am Katzelbach 110b, A-8054 Graz Tel.: 0676/848117333

Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg

Auflage: 550 Stück
 Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
 Bauschutt und Grünschnitt
 nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pöttschacher 0699/15120021
 Hannes Pöttschacher 0699/15120025

AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 08.00 bis 10.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
 unter 0699/140 592 55

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13.00 bis 14.30 Uhr
 Donnerstag 7.00 bis 8.30 Uhr

Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
 Tel.: 0680/5548592

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
 6.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr